

Berufsbilder und Tätigkeitsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs beschäftigen sich in privaten und öffentlichen Institutionen mit Fragen der Interkulturalität, der Kulturbeschreibung, der Kulturarbeit und der Kulturvermittlung. Ihr Betätigungsfeld ist die immer stärker wachsende deutsch-chinesische Zusammenarbeit in Wissenschaft, Bildung und Kultur. Zukünftige Arbeitsfelder umfassen:



- ▶ Kultureinrichtungen, die interkulturelle Austausch- und Verständigungsprozesse initiieren und begleiten;
- ▶ Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen, die in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit tätig sind;
- ▶ politische Institutionen und Stiftungen, die im Kontext von Globalisierung und Internationalisierung zwischen China und Deutschland vermitteln;
- ▶ internationale Wirtschaftsunternehmen auf einem wachsenden deutsch-chinesischen Markt.



Kontakt und Termine

Information, Bewerbung und Zulassung

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne
Barbara Dengel
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für deutsche Philologie
Abteilung Interkulturelle Germanistik
Käte-Hamburger-Weg 6
D 37073 Göttingen



Tel.: +49 (0)551-39-10218
Fax: +49 (0)551-39-2350
barbara.dengel@phil.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/interkulturelle_germanistik

Termine

Der Masterstudiengang beginnt jeweils im Wintersemester. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli des jeweiligen Jahres

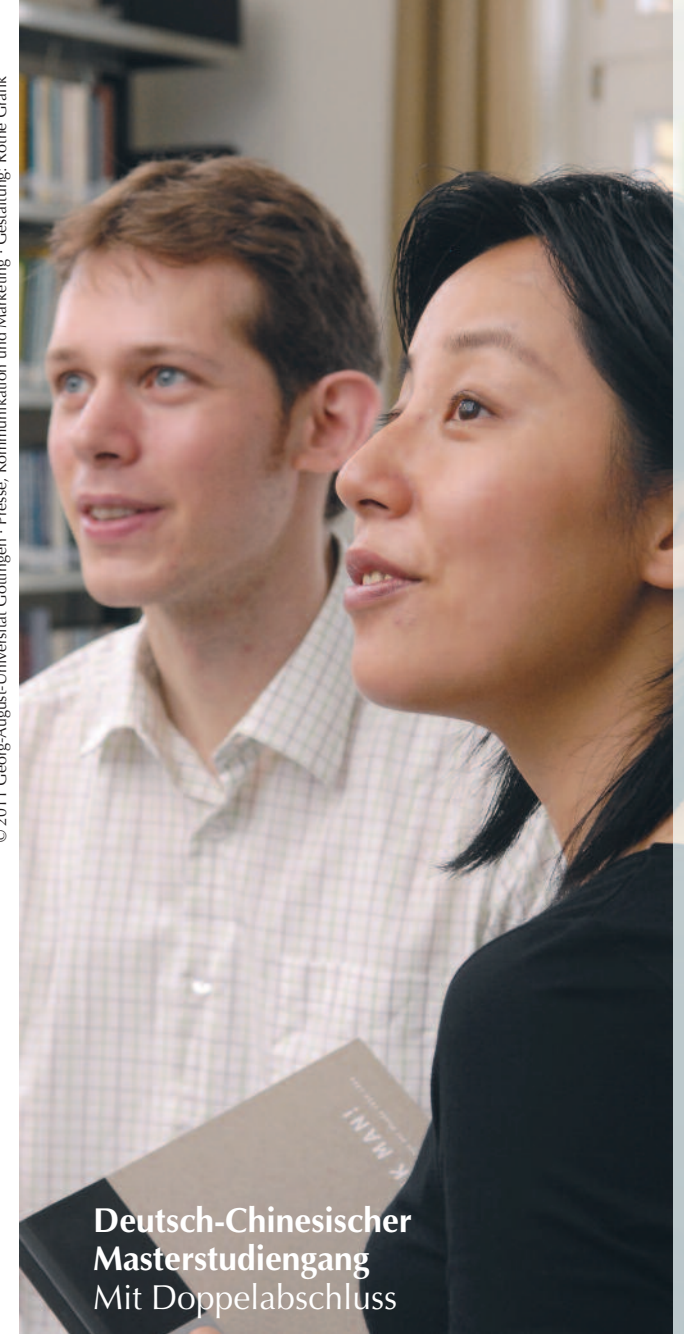


The Asia-Link Programme was launched at the beginning of 2002 as an initiative by the European Union (EU) to foster regional and multilateral networking between higher education institutions in EU Member States and South Asia, South-East Asia and China. This five-year programme which has a total budget of € 42,8 million, aims to provide support to European and Asian higher education institutions in the areas of human resource development, curriculum development and institutional and systems development. This document has been produced with the financial assistance of the European Union. The contents of this document are the sole responsibility of the Georg-August-University of Göttingen and can under no circumstances be regarded as reflecting the position of the European Union.



Die Implementierung des Studienprogramms wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

© 2011 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation und Marketing · Gestaltung: Rothe Grafik



Deutsch-Chinesischer
Masterstudiengang
Mit Doppelabschluss

Interkulturelle Germanistik
Deutschland – China



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Willkommen

Göttingen – Nanjing – Beijing

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik der Georg-August Universität Göttingen bietet zusammen mit ihren beiden chinesischen Partneruniversitäten, der Universität Nanjing und der Beijing Foreign Studies University den *Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China* an. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit den konzeptionellen, theoretischen und methodischen Grundlagen von Interkulturalität. Der Studiengang vermittelt einerseits Kenntnisse einer interkulturell, kulturvergleichend und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Sprach- und Literaturwissenschaft, im deutsch-chinesischen Kontext. Andererseits werden praxisrelevante Schlüsselqualifikationen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit erworben.

Gemeinsam lernen und lehren

Die Entwicklung des Studienganges wurde im Rahmen des EU-Programms Asia-Link von der Europäischen Kommission gefördert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Pilotprojekt in den Geisteswissenschaften unterstützt.

Ein wesentliches Charakteristikum des Studienganges besteht in der Einbeziehung kulturdifferenter Perspektiven auf die fachlichen Gegenstände. Dabei wird theoretisch bearbeitet, was die deutschen und chinesischen Studierenden im Rahmen ihrer gemeinsamen Seminare praktisch erleben und reflektieren können. Regelmäßiger Dozentenaustausch, gemeinsame Betreuung der Studierenden und ihrer Masterarbeiten schaffen eine durchgehend interkulturelle Studiensituation, mit dem Ziel Kulturmittler für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit auszubilden.

Nach Abschluss des Studiums wird ein deutsch-chinesischer Doppelabschluss verliehen.

Zulassungsvoraussetzungen

Bachelorabschluss

Sechssemestriges Studium mit Bachelor-Abschluss an einer deutschen Hochschule in einer fachlich einschlägigen Fachrichtung (Germanistik, Fremdsprachenphilologien, Regionalwissenschaften und kulturwissenschaftliche Studien). Mindestnote: 3,0 (befriedigend).

Sprachkenntnisse

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Chinesisch ist, müssen vor Studienbeginn 80 Unterrichtsstunden Chinesisch nachweisen. Möglichkeiten des Erwerbs der Sprachkenntnisse können in der Abteilung Interkulturelle Germanistik erfragt werden. Darüber hinaus werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 vorausgesetzt.



Motivationsschreiben

Hier sollen die Motive für die Aufnahme des Studiums und das Forschungsinteresse dargestellt werden.

Auswahlgespräch

Themen des Auswahlgesprächs sind der fachliche Hintergrund, bisherige Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Kulturvermittlung (Übersetzung, Kulturarbeit, interkulturelle Austauschprozesse u. ä.), Vorstellungen von Studieninhalten sowie berufliche und persönliche Ziele, die mit der Aufnahme des Studiums in Zusammenhang stehen.

Der Master-Studiengang

1. Semester in Göttingen

Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden

- Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich
- Methoden und Konzepte kulturwissenschaftlicher Germanistik

Forschungsperspektiven und Themenfelder I

- Interkulturelle Sprachwissenschaft I
- Kulturthemenforschung I
- Cultural Keywords (in English)

Chinesische Sprache, Kultur und Medien I

Kulturen im Kontakt: Kulturen übersetzen

- Kulturtransfer, Kultur- und Literaturvermittlung
- Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen
- Bildungs- und Wissenskulturen I

2. Semester in Göttingen

Forschungsperspektiven und Themenfelder II

- Interkulturelle Sprachwissenschaft II
- Kulturthemenforschung II
- Text and Context (in English)

Lektürekanon

Chinesische Sprache, Kultur und Medien II

Kulturen im Kontakt: Kulturvermittlung

- Literaturvermittlung: artists in residence
- Komparatistische Lektüren literarischer Texte und ihrer Kontexte
- Bildungs- und Wissenskulturen II

3. Semester in Nanjing (NJ) / Beijing (BJ)

Praxisstudien: Kultur- und Literaturvermittlung

- Praktikum

Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen

- Representation of the Other: Theories and Practice (in English) (NJ)
- Chinabilder in deutschen Medien (NJ)
- Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medium (BJ)
- Intercultural mass communication (in English) (BJ)

Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung

- Wissenschaftskommunikation: Theorie und Praxis (NJ)
- Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Bildung (NJ)
- Interkulturelles Management (BJ)

Chinesische Sprache, Kultur und Medien III (BJ/NJ)

4. Semester in Nanjing / Beijing

Chinesische Sprache, Kultur und Medien IV

Mastermodul